

# Medienmitteilung

Neue Ambitionen für den «Forever Chocolate»-Plan der Gruppe

## Barry Callebaut schärft Nachhaltigkeitsziele

- **Barry Callebaut setzt Erkenntnisse aus dem «Forever Chocolate»-Plan der letzten sechs Jahre um und ergänzt ihre Nachhaltigkeitsziele um weitere Ambitionen**
- **Die Gruppe schärft ihre «Forever Chocolate»-Ziele für 2025 und fügte zusätzliche Ziele hinzu, die über 2025 hinaus wirken**

Zürich/Schweiz, 10. Mai 2023 – Wie Barry Callebaut, der weltweit führende Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten, heute bekannt gab, hat die Gruppe die Ziele für ihren «Forever Chocolate»-Plan, mit dem nachhaltige Schokolade zur Norm werden soll, intensiviert und fügte zusätzliche Ziele hinzu, die über 2025 hinaus wirken. Die im Jahr 2016 veröffentlichten «Forever Chocolate»-Ziele für 2025 sind in ihrem Anspruch beispiellos in der Kakao- und Schokoladenbranche. Barry Callebaut wird seine geschärften Ziele als Ausgangspunkt nutzen, um den Horizont über das Jahr 2025 hinaus zu erweitern. Mit neuen messbaren Zielen für 2030 und darüber hinaus will die Gruppe – mit Unterstützung ihrer Kunden – einen langfristigen, systemischen Wandel für eine nachhaltige Kakaolieferkette vorantreiben, von dem alle Stakeholder profitieren.

Damit «Forever Chocolate» Wirklichkeit wird und strukturelle Veränderungen auch über Barry Callebauts direkte Lieferkette hinaus spürbar werden, ist öffentliche Mitwirkung gefragt. Ein adäquates politisches Umfeld sowie staatliche Massnahmen in den Herkunftsländern sind essenziell, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, die Infrastruktur auf dem Land auszubauen und nationale Gesetze und Bestimmungen durchzusetzen.

Der «Forever Chocolate»-Plan stützt sich auf vier Säulen, welche die wesentlichen Herausforderungen in der Kakao- und Schokoladenlieferkette angehen:

### **1. Wirtschaftlich erfolgreiche Kakaobauern: Von Schulungen zu praktischer Unterstützung**

Barry Callebaut ist weiterhin auf einem guten Weg, dass bis 2025 über 500,000 Kakaobauern aus der Armut geführt werden. Zusätzlich zu diesem bereits bestehenden Ziel will die Gruppe nun bis 2030 öffentliche und private Akteure mobilisieren, um gemeinsam ein neues Kakaoanbau-Modell voranzubringen und einzuführen, das den Lebensunterhalt von Kakaobauern sichert.

Kakaobauern kämpfen vor allem damit, dass der Zugang zu Investitionen in ihren Betrieb beschränkt ist. Aus diesem Grund verlagert Barry Callebaut ihren Fokus künftig von Schulungen auf konkrete Unterstützung. Dazu gehören subventionierte Düngemittel, Pflanzenmaterial, finanzielle Unterstützung beim Einsatz von Leiharbeitskräften sowie zusätzliche Prämien. Die Steigerung hochwertiger Erträge pro Hektar bleibt entscheidend, um Kleinbauern aus der Armut zu führen und ihnen den Weg zu einem existenzsichernden Einkommen zu ebnen.

### **2. Menschenrechte: Stärkung der Handlungskompetenz ergänzt die Abhilfemassnahmen**

Barry Callebaut wird sich künftig noch stärker dafür einsetzen, Kinderarbeit aus ihrer Lieferkette zu verbannen. Bis 2025 soll die gesamte Lieferkette einer Sorgfaltsprüfung für Menschenrechte unterzogen werden, um alle festgestellten Fälle von Kinderarbeit zu beseitigen. Im Jahr 2030 sollen alle Anbaugemeinschaften, von denen Barry Callebaut Produkte bezieht, in der Lage sein, Menschenrechte zu schützen.

# Medienmitteilung

Der Aufbau solcher Infrastrukturen erfordert Unterstützung von privater wie auch öffentlicher Seite, insbesondere durch die Gründung von kommunalen Kinderschutzausschüssen in Kakaoanbauregionen und Zugang zu guter Bildung.

### **3. Lebendige Natur: Im Einklang mit globalen Massnahmen gegen die Erderwärmung**

Um stärker auf das Ziel der Emissionsreduzierung im Rahmen des Pariser Klimaabkommens hinarbeiten, setzt Barry Callebaut dank Agroforstwirtschaft künftig vermehrt auf Carbon Insetting statt Offsetting. Auf diesem Weg wird die Gruppe bis 2030 ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck reduziert haben, im Einklang mit globalen Bemühungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad. Mit diesem anspruchsvollen Ziel vor Augen wird Barry Callebaut bis 2050 zum klimaneutralen Unternehmen. Neben ihren Massnahmen zur Dekarbonisierung verfolgt die Gruppe weiterhin das Ziel, ab 2025 «forest positive» zu sein.

### **4. Nachhaltige Zutaten: Verstärktes Bekenntnis zu Transparenz**

Ab 2030 wird Barry Callebaut in ihren Produkten nur noch Kakao und andere Zutaten verwenden, die zu 100% zertifiziert oder verifiziert und bis zum jeweiligen Produzenten rückverfolgbar sind. Die Zertifizierung ist jedoch nur der Anfang, denn für eine nachhaltige Beschaffung von Rohwaren sind branchenweite Nachhaltigkeitsstandards und -programme unerlässlich. Daher hat die Gruppe in den letzten sechs Jahren im Rahmen von Lieferantenkooperationen und Branchenprogrammen Nachhaltigkeitsstandards für alle von Barry Callebaut beschafften Zutaten, darunter Milchprodukte, Palmöl, Kokosnüsse und Nüsse, ausgearbeitet und eingeführt.

Steven Retzlaff, President Global Cocoa, sagte: «Unsere «Forever Chocolate»-Ziele sind grundsätzlich dynamisch. Die Anforderungen an eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenlieferkette entwickeln sich fortlaufend weiter. Seit dem Start von «Forever Chocolate» haben wir durch Datenanalysen und den Austausch mit Expertinnen und Experten zudem kontinuierlich neue Erkenntnisse gesammelt. Darum wollten wir unserem «Forever Chocolate»-Plan neue Impulse geben: indem wir uns über die reinen Vorschriften hinaus auf die lokalen Auswirkungen fokussieren, nicht nur Bildung, sondern auch konkrete Unterstützung bieten und statt einzelner Massnahmen einem systemischen Ansatz folgen. Darum haben wir nun unsere bisherigen «Forever Chocolate»-Ziele geschärft und uns zusätzliche Ziele gesetzt, um auch über 2025 hinaus unseren Beitrag zu leisten.» Retzlaff erklärte weiter: «Selbstverständlich können wir diese Ziele nicht allein erreichen. Damit «Forever Chocolate» Wirklichkeit wird und strukturelle Veränderungen auch über unsere direkte Lieferkette hinaus spürbar werden, brauchen wir öffentliche Mitwirkung.»

### **Spürbare Verbesserungen vor Ort in den letzten sechs Jahren**

Seit seinem Start im Jahr 2016 hat der «Forever Chocolate»-Plan, mit dem Barry Callebaut nachhaltige Schokolade zur Norm machen will, vor Ort zu spürbaren Verbesserungen geführt. Die Massnahmen finden auch externe Anerkennung und werden in renommierten ESG-Ratings geführt<sup>1</sup>. Zu den bislang grössten Erfolgen<sup>2</sup> gehören:

<sup>1</sup> Im September 2022 stuft Sustainalytics Barry Callebaut in der Kategorie «Lebensmittelprodukte» als Spitzenreiterin unter 584 Unternehmen ein. Damit wurde Barry Callebaut im vierten Jahr in Folge nicht nur im Kakao- und Schokoladensektor, sondern auch in der weiter gefassten Lebensmittel- und Getränkeindustrie für ihr wegweisendes ESG-Management in ihren Lieferketten ausgezeichnet. Im Dezember 2022 zeichnete die globale gemeinnützige Umweltorganisation CDP Barry Callebaut bereits zum zweiten Mal in Folge für ihre führende Rolle für mehr Transparenz und bessere Ergebnisse beim Schutz von Wäldern aus. Barry Callebaut ist eines von nur 25 unter fast 15,000 Unternehmen, die dank Höchstleistungen ein «A-Rating» erhalten haben.

<sup>2</sup> Seit 2016 berichtet Barry Callebaut jährlich über ihre Fortschritte bei zeitlich fixierten, messbaren Zielen, die von einer externen Revisionsstelle überprüft werden. Der sechste Bericht über die Fortschritte bei «Forever Chocolate» ist hier verfügbar.

# Medienmitteilung

- Wirtschaftlich erfolgreiche Kakaobauern: Knapp 215,000 wurden aus der Armut geführt.
- Abschaffung der Kinderarbeit: 81% der Bauerngemeinschaften, bei denen Barry Callebaut direkt einkauft, verfügen über Systeme zur Verhinderung, Kontrolle und Abhilfe von Kinderarbeit.
- Lebendige Natur: Seit 2016 wurde die CO<sub>2</sub>-Intensität pro Tonne Produkt um mehr als 18% gesenkt und die Rückverfolgbarkeit zu fast 80% der Kakaofarmen in Barry Callebauts direkter Lieferkette ermöglicht.
- Nachhaltige Zutaten: Eines von zwei aller verkauften Produkte besteht zu 100% aus nachhaltiger Schokolade bzw. nachhaltigem Kakao.

## **Cocoa Horizons bleibt bevorzugtes Mittel für die Umsetzung**

Bei der Implementierung ihrer Massnahmen für eine nachhaltige Kakaolieferkette wird Barry Callebaut auch in Zukunft vorrangig auf die Zusammenarbeit mit der Cocoa Horizons Foundation setzen. Angetrieben von der starken Kundennachfrage konnten seit 2016 über CHF 122 Mio. an Mitteln generiert werden. Diese Mittel fliessen in Massnahmen, die Einnahmen und Produktivität der Bauern verbessern, Kinderarbeit sowie Abholzung bekämpfen und Klimaneutralität fördern.







**Über die Barry Callebaut Gruppe ([www.barry-callebaut.com](http://www.barry-callebaut.com)):**

Mit einem Umsatz von rund CHF 8.1 Milliarden für das Geschäftsjahr 2021/22 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut Gruppe der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Schokoladen- und Kakaoprodukten – von der Beschaffung und Verarbeitung der Kakaobohnen bis zur Herstellung der feinsten Schokoladen, einschliesslich Füllungen, Dekorationen und Schokoladenmischungen. Die Gruppe unterhält weltweit mehr als 65 Produktionsstandorte und beschäftigt eine vielfältige und engagierte Belegschaft von mehr als 13,000 Mitarbeitenden.

Die Barry Callebaut Gruppe steht im Dienst der gesamten Nahrungsmittelindustrie, von industriellen Nahrungsmittelherstellern bis zu gewerblichen und professionellen Anwendern wie Chocolatiers, Confisereuren, Bäckern, Hotels, Restaurants oder Cateringunternehmen. Diese Gourmet-Kunden bedienen wir mit den globalen Marken [Callebaut®](#), [Cacao Barry®](#), [Carma®](#) und dem Dekorations-Spezialisten [Mona Lisa®](#).

Die Barry Callebaut Gruppe setzt sich dafür ein, nachhaltige Schokolade zur Norm zu machen, um die künftige Versorgung mit Kakao sicherzustellen und das wirtschaftliche Auskommen der Bauern zu verbessern. Sie unterstützt die [Cocoa Horizons Foundation](#) in ihrem Ziel, eine nachhaltige Kakao- und Schokoladenzukunft zu gestalten.

**Folgen Sie der Barry Callebaut Gruppe:**

-  LinkedIn
-  Instagram
-  Twitter
-  YouTube
-  Flickr
-  Facebook

Kontakt für Medien:

Frank Keidel

Head of Media Relations

Barry Callebaut AG

Telefon: +41 76 399 6906

[frank\\_keidel@barry-callebaut.com](mailto:frank_keidel@barry-callebaut.com)

Für Investoren und Finanzanalysten:

Claudia Pedretti

Head of Investor Relations

Barry Callebaut AG

Telefon: +41 43 204 04 23

[claudia\\_pedretti@barry-callebaut.com](mailto:claudia_pedretti@barry-callebaut.com)